



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 1. April 2022 – Nr. 13



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch [Abo-Ausgabe](#)

Veranstaltungen für Gross und Klein

Übermorgen Sonntag findet in der reformierten Kirche ein ökumenischer Gottesdienst zum Thema Klima, ein gemeinsames Mittagessen, eine Buchvorstellung mit Markus Bürki und bei Bedarf sogar ein Kinderprogramm mit Spielen und Bastelarbeiten statt. **Seite 5**

Wichtiger Derbysieg für den TV Birsfelden

Der TV Birsfelden setzt sich immer mehr im Tabellenmittelfeld der NLB fest. Auch im Derby gegen den TV Möhlin war die Equipe von Trainer Marcel Keller siegreich, am Ende resultierte ein verdienter 30:22-Heimerfolg. **Seite 7**



Vorerst kein neues Zentrum für Birsfelden



Mit gerade einmal zehn Stimmen Differenz scheiterte der Quartierplan «Zentrum» am Sonntag an der Urne. Damit bleibt im Birsfelder Zentrum vorerst alles beim Alten. Der Gemeinderat möchte nun die Gründe der Ablehnung analysieren und schon bald über das weitere Vorgehen informieren. **Seite 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG
AZA 4127 Birsfelden



Erster mobiler Ankauf in der Schweiz

Kostenlose Schätzungen und Bewertung ihrer Gegenstände von Antik und Kunst. Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr.

Mit Termin-Vereinbarung oder auch Hausbesuch
 Telefon 061 511 80 13, Handy 078 626 59 02
 E-Mail: antikschmuck-point@gmx.ch
 Kleinhüningerstrasse 141, 4057 Basel, Herr Bauer

Kaufe
 alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
 Ferngläser, Röhrenradios sowie
 antike Möbel. Kunsthandel ADAM
 Hammerstrasse 56, 4057 Basel
 Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Suche für Stadtvilla
 Kunst und Antikes,
 Flügel, Gemälde,
 Teppiche, Silber,
 Bronze, Gläser, Uhren
 M. Trollmann
 Tel. 077 529 87 20



Zeit für Rasenpflege:
 Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brämneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch

Wir suchen per Februar 2023 eine neue Gastgeberin/einen neuen Gastgeber für

Neu umgebautes Gasthaus zum Stab

im schönen Oberbaselbiet in Buus/BL

- Gemütlicher Gasträum (unterteilbar) mit ca. 50 Plätzen
- Top eingerichtete, neue Küche
- Zusätzliche Nebenräume/Lagerräume vorhanden
- Diverse Konzepte denkbar
- Lokal in Miete (langfristiger Vertrag)

Die Einwohnergemeinde Buus als Eigentümerin des Restaurants sucht eine Gastronomiefachfrau/-fachmann mit Erfahrung in Betrieben ähnlicher Grösse und mit Innovationsgeist.

Wenn Sie Interesse an diesem Betrieb haben, senden Sie uns eine EMail an: gasthaus.stab@gmail.com. Wir werden Ihnen eine detaillierte Mietdokumentation zukommen lassen.

Nächste Grosse Auflage
8. April 2022
 Annahmeschluss Redaktion
 Montag, 12 Uhr
 Annahmeschluss Inserate
 Montag, 16 Uhr
 Birsfelder Anzeiger

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
 für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
 durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
 Für alle Jahrgangsstufen.
 Telefon 061 261 70 20
 www.abacus-nachhilfe.ch **ABACUS**

TESTTAG KINDERSITZE & KINDERANHÄNGER



Leimenstrasse 78, 4051 Basel

VELOPLUS-LADEN BASEL: 9. APRIL

Kommen Sie vorbei und testen Sie die Kindersitze und Kinderanhänger bei einer Probefahrt - Velos und E-Bikes stehen bereit!

IHRE VORTEILE BEI VELOPLUS:

- ↳ Grösste Anhänger-Auswahl vor Ort
- ↳ Alle Anhänger ab Lager verfügbar
- ↳ Kompetente Beratung
- ↳ Ersatzanhänger bei Reparatur
- ↳ Umfangreiches Zubehörsortiment
- ↳ Kulante Garantieabwicklung
- ↳ Gratismontage in allen Läden



«Gewusst wie,
 alles zum Thema
 Kindertransport».



Scannen und lesen!



*Am Testtag auf alle Kinderanhänger und Kindersitze. Zubehör ausgeschlossen. Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.

Bild: Thule

Badische Spargeln

Nächste Woche ab Mi., Do., Fr. und Sa. sind die Spargeln da!

Geniessen Sie die täglich direkt an unsere Marktstände gelieferten, frischen Spargeln. Badische Spargeln sind die Besten, ein wahrer Genuss! Offenverkauf, 500 gr, Fr. 9.50. Jetzt können Sie an unseren Ständen auch mit **TWINT** bezahlen.

Neu: auch Spargel-Postversand in der Region + Schweiz.

Offenverkauf ab Mittwoch, 6. April von 8.00 bis 14.30 Uhr, solange Vorrat

Aesch	Chapuy Angenstein – Grellingen	Donnerstag + Freitag + Samstag
Binningen	Vorplatz Schuler Weine, Kronenplatz	Freitag
Bubendorf	Hauptstrasse 76	Mittwoch + Freitag
Gelterkinden	Allmendstrasse / Allee, vis-à-vis COOP	Freitag
Hölstein	Alte Gärtnerei Jäggin, Gassenbachweg 8	Donnerstag
Laufen	Freitagsmarkt im Stedtl, 8.00–12.00 Uhr	Freitag
Liestal	Kanonengasse 24, vor Metzgerei Zimmermann	Freitag + Samstag
Magden	Vorplatz Metzgerei Tschannen, Hauptstrasse 19	Samstag
Möhlin	Vorplatz Garage Gasser, Hauptstrasse 14	Donnerstag + Samstag
Muttenz	Hauptstrasse 76, vor Huber Schuh	Donnerstag + Freitag + Samstag
Oberwil	Vorplatz Bielstrasse 6, Haus Amrein	Freitag
Sissach	Hauptstrasse, Nähe Kantonbank	Samstag
Therwil	Vorplatz Konfiserie Grellinger, Mittlerer Kreis	Freitag

H+P Bloch GmbH. Die Spezialisten für täglich frische badische Spargeln.

T. 061 271 40 90 | Post-Versand: www.spargelfan.ch | E-Mail: info@spargelfan.ch



dr. Möbellade von Basel.

TRACHTNER
 MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Fr. 1000.-
 zahlen wir für
 Ihre alte Garnitur
 beim Kauf
 einer neuen
 Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise!

Abstimmung

Quartierplan «Zentrum» mit zehn Stimmen Differenz knapp abgelehnt



Gut die Hälfte der Birsfelderinnen und Birsfelder sind mit dem Zentrum, wie es heute ist, grundsätzlich zufrieden. Nach dem Nein am 27. März bleibt also erst einmal alles beim Alten.

Mit einem Nein-Mehr von 50,18 Prozent scheiterte das Zentrumsprojekt am 27. März an der Urne hauchdünn.

Von Nathalie Reichel

Wochenlang wurde auf diesen einen Tag hingefiebert, monatelang intensiv diskutiert, jahrelang geplant. Jetzt hat das Birsfelder Stimmvolk das letzte Wort gesprochen: Beim Zentrum bleibt vorerst alles beim Alten. Am vergangenen Sonntag, 27. März, lehnten die Birsfelderinnen und Birsfelder mit einer minimalen Differenz von zehn Stimmen (1391 Nein- zu 1381 Ja-Stimmen) die Vorlage zur Neugestaltung des Zentrums ab. Damit scheiterte der Quartierplan «Zentrum» trotz der deutlichen Annahme durch die Gemeindeversammlung im vergangenen Dezember und der Möglichkeit der Bevölkerung, am Prozess mitzuwirken, letztendlich an der Urne.

«Nun, das sind eben die Spielregeln, das hat man in einer direkten Demokratie zu akzeptieren», meint Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP) dazu. Der gesamte Gemeinderat hatte die Neugestaltung des Zentrums befürwortet, weswegen die Reaktion auf das Abstimmungsergebnis kaum überrascht: «Natürlich war ich enttäuscht», sagt Hiltmann, der aber damit gerechnet habe, dass das Ergebnis – ob Ja oder Nein – knapp ausfallen würde. Die Nein-Mehrheit von 50,18 Prozent hat für den Gemein-

depräsidenten einen eher «zufälligen Charakter». Entscheidend sei die Erkenntnis, dass der Quartierplan die Birsfelder Bevölkerung je zur Hälfte überzeugt beziehungsweise nicht befriedigt habe.

Von «zufälliger» Mehrheit sprechen auch Sacha Truffer von der IG Pro Birsfelden im Zentrum, Hansruedi Wilhelm, Präsident des Hauseigentümergebietes Birsfelden, sowie Sabine Denner, Präsidentin des Gewerbevereins Birsfelden. «Es hätte genauso gut zu unseren Gunsten ausfallen können, gerade, wenn man bedenkt, dass rund 150 Stimmen ungültig abgegeben wurden», bemerkt Truffer. Gemäss Abstimmungsprotokoll waren von 2939 abgegebenen Stimmzetteln 13 leer und 154 ungültig, was letztendlich 2772 gültigen Stimmzetteln und einer Stimmbeteiligung von 47,1 Prozent entspricht.

Ergebnis kam überraschend

Wer unter den 1391 Nein-Stimmen nach diesem Ergebnis natürlich besonders gejubelt hat, ist das Komitee für ein grünes Zentrum Birsfel-

den, obschon selbst dieses offenbar nicht mit diesem Ausgang gerechnet hat: «Es war für uns eine schöne Sonntagsüberraschung. Nach langer Zeit einer umfangreichen Informationskampagne gegen eine starke Front war dies eine Bestätigung unserer Arbeit», sagt Hans-Peter Moser vom Komitee. Gescheitert sei das Projekt wohl, weil dem Wunsch nach mehr Grün- und Freiflächen zu wenig Beachtung geschenkt worden sei und der Schulraum massiv beschnitten worden wäre. «Wenn es wirklich ein Mitwirkungsverfahren mit Wirkung gegeben hätte, wäre dem Volkswillen sicher eher entsprochen worden. Der Gemeinderat liess keinen Platz für Alternativen», kritisiert Moser, blickt aber mit Zuversicht in die Zukunft. Die Bevölkerung habe jetzt nochmals die Chance, eine Zentrumsgestaltung anzustreben, die für alle stimmen könnte.

Die Befürworterinnen und Befürworter des Projekts haben zwar teils mit einem knappen Ergebnis gerechnet, nicht aber mit einer Ablehnung. «Meine erste Reaktion war fassungslose Überraschung,

gefolgt von einer masslosen Enttäuschung», sagt Sacha Truffer. Sabine Denner sei «enttäuscht und etwas geschockt» gewesen und Christoph Meury von der IG Blätzbums spricht von einem Pyrrhussieg: «1391 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben bei vollem Bewusstsein circa 180 bezahlbare Wohnungen vernichtet und dabei kein bisschen Grün gewonnen. Ein Pyrrhussieg, bravo.» Beängstigend sei dabei, dass die gestandenen politischen Parteien offensichtlich ausserstande seien, mehr als 1381 Ja-Stimmen zu mobilisieren. «Das lässt die Schlussfolgerung zu, dass wir zukünftig auf SP, FDP, Die Mitte und EVP verzichten können», so Meury. Als Gründe für die Ablehnung vermutet man die dichte Überbauung und besonders den Bau C3 unmittelbar vor dem Schulhaus sowie die Angst vor der Grossbaustelle.

Wie weiter?

Rund 1,4 Millionen Franken hat die Gemeinde Birsfelden für die Vorbereitungen des Quartierplans «Zentrum» in die Hand genommen. Wie es nun nach dessen Verwurf weitergeht, ist unklar. Einig sind sich aber alle, dass das Abstimmungsergebnis aufgrund der extrem knappen Mehrheit nicht als grundsätzliche Ablehnung eines neuen Zentrums zu interpretieren ist. Der Gemeinderat sieht nun zwei Möglichkeiten: «Entweder er interpretiert das Nein als Zeichen dafür, dass das Volk den Status quo beibehalten möchte, oder er glaubt, trotzdem genügend Veränderungswillen ausgemacht zu haben, um am Thema dranzubleiben – zum Beispiel in Form einer Überarbeitung des Quartierplans», analysiert Christof Hiltmann. Persönlich gehe er von der zweiten Variante aus und interpretiere das Resultat als Auftrag zur Nachbesserung. Der Gemeinderat werde das Ergebnis nun sorgfältig analysieren und dann über das weitere Vorgehen befinden. Klar sei, dass er rasch über die nächsten Schritte informieren wolle.

Der Wunsch, an der Thematik dranzubleiben, scheint bei allen zu bestehen, auch beim Nein-Komitee. Der Gemeinderat dürfe nun nicht aufgeben, müsse die Beweggründe für das Nein analysieren, Birsfeldens Standortattraktivität im Auge behalten und auf Basis des aktuellen Projekts eine Weiterentwicklung vornehmen – in den Worten Sacha Truffers «quasi einen Quartierplan «Zentrum 2.0» erarbeiten.



Der Schulhausplatz Kirchmatt bleibt auch bestehen – dessen geplante Verkleinerung hatte im Vorfeld für heftige Kritik gesorgt.

Fotos Nathalie Reichel

Leserbriefe

David gegen Goliath – ein Grosserfolg

Das Nein zum überhöhten, grünraubenden Zentrumsplatzprojekt hat aufgezeigt, dass die Demokratie nicht zur Meinungseinfalt der politischen Mehrheitspropaganda der letzten Zeit verkommen ist, sondern dass im Volk die Meinungsvielfalt lebt. Deshalb konnten rege und notwendige Diskussionen stattfinden. Das Abstimmungsresultat war ein Grosserfolg gegen das Riesenbetonprojekt von 3'363'000 Franken.

Sowohl über den lebendigen Meinungsppluralismus der Bevölkerung als auch über die Ablehnung des Bauprojekts bin ich als Grüne erfreut. Denn die Abfuhr auch dank dem unermüdelichen Einsatz und Durchhaltevermögen des Komitees für ein grünes Zentrum und dem Stimmvolk schält den gewonnenen Grün- und Freiraum als Gratisteilhaber für alle hervor: Es ist gewollt, dass im Zentrum die wenigen öffentlichen Plätze nicht vernichtet, naturnahe Anlagen mit Bäumen, Wiesen mit Blumen und Sträuchern nicht ausgerissen und gefällt, die Durchlässigkeit der Erde nicht zubetoniert werden und der Schule und dem Jugendhaus Lavater respektabler Platz bleibt. Eine kleine kommerzlose Park-Oase der Begegnung und des Innehaltens in dieser unruhigen, gespaltenen und friedlosen Zeit – das erhoffen sich nun all die kleinen Davids.

Béatrice Lutz, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Insekten

Libellen im Fokus



Männliche Winterlibelle mit Weibchen im Schlepptau.

Fotos Koordinationsstelle Libellen und ihre Lebensräume BL



Winterlibelle beim frühjährlichen Sonnenbad.

Viele Libellen gehören zu den seltenen und gefährdeten Insektenarten.

In der Schweiz kommen 76 Libellenarten vor, während in der Region Basel in den letzten 30 Jahren 55 Arten nachgewiesen wurden. Mehr als die Hälfte davon gilt als selten oder gar gefährdet. Gründe für den Rückgang sind einerseits die Verbauungen der Fliessgewässer, andererseits das Verschwinden stehender Gewässer als Folge intensiver Landnutzung und wachsenden Siedlungen und Infrastrukturbauten wie Strassen oder Bahnlinien.

«Libellen im Winter – noch nie gesehen!», werden sich manche sa-

gen, wenn sie hören, dass selbst von November bis März geflügelte Libellen unterwegs sind. Die Winterlibelle verbringt die kalte Jahreszeit meistens unbeweglich an seinem Sitzplatz in der Vegetation. Sie ist daher die erste Libellenart, die am Gewässer auftaucht und mit der Fortpflanzung beginnt. Bereits an den ersten wärmeren Tagen im März und April kann man Männchen und Weibchen bei der Paarung entdecken. Nach der Eiablage dauert es bis Ende Juni oder Juli, bis die ersten Tiere der nächsten Generation ausschlüpfen. Die Winterlibellen leben gut getarnt im Umland, um als erste Frühlingsboten wieder am Gewässer zu erscheinen. An sonnigen Frühlingstagen kann die Art zum Beispiel

an folgenden Gewässern beobachtet werden: Reservat Herzogenmatt (Binningen), Ermitage (Arlesheim), Reservat Bammertsgraben (Bottmingen), Chastelmatte (Grellingen), Unterer Talweiher (Anwil).

Die Koordinationsstelle «Libellen und ihre Lebensräume» berät und unterstützt die verschiedenen Akteure im Kanton Basel-Landschaft bei konkreten Schutzbemühungen und Aufwertungsmassnahmen. Sie ist zu erreichen unter der E-Mail-Adresse libellen-bl@lifescience.ch oder der Telefonnummer 061 686 96 96.

Daniel Küry und Raphael Krieg, Koordinationsstelle «Libellen und ihre Lebensräume», im Auftrag des Ebenrain-Zentrums des Kantons BL

Forum

Ein Nein zum Zentrumsplatz – und jetzt?

Letzte Woche hat die Birsfelder Bevölkerung mit einem denkbar knappen Resultat Nein zum Quartierplan Zentrum gesagt. Ein Nein, das im ersten Augenblick Frustration bei den Befürworterinnen und Befürwortern ausgelöst hat, das es aber wohl oder übel zu akzeptieren gilt. Gleichzeitig müssen die hohe Stimmbeteiligung und die zehn Stimmen Unterschied jedoch anspornen. Wir sollten das Eisen schmieden, solange es noch heiss ist. Ich hoffe, dass der Gemeinderat die Motivation aufbringt, das bestehende Projekt bald weiterzuentwickeln.

Auf alle Fälle möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken,

die die IG Pro Birsfelden im Zentrum unterstützt haben. Das Engagement war beeindruckend.

IG Pro Birsfelden im Zentrum

Mit Zuversicht weiter

Danke an alle, die Nein gestimmt und das Anliegen nach mehr Grün- und Freiflächen unterstützt haben. Es hat sich gezeigt, dass eine knappe Mehrheit der Birsfelder Bevölkerung die Mitte Birsfeldens ausgeglichener gestalten will.

Das ist gleichzeitig aber auch ein Zeichen, dass ein beträchtlicher Teil eine Änderung wünscht, darum kann der Gemeinderat jetzt zeigen, dass er Hand bietet für ein Weiterarbeiten des Zentrums, und wir wünschen uns, dass die Volksvertre-

ter ihre Arbeit weiterhin mit viel Elan erfüllen werden. Wir werden auch von unserer Seite Hand bieten für einen konstruktiven Austausch und hoffen, dass man zusammen eine Lösung findet, damit es für alle Beteiligten zu einem guten Ende kommen kann. Auch hoffen wir, dass beide Lager die teilweise un-gute Rhetorik beiseitelegen, um zusammen eine neue Lösung zu finden. Beide Lager wurden in der Vergangenheit massiv angegriffen und bedroht, wir hoffen sehr, dass das nicht zur Gewohnheit wird und man in Zukunft wieder zusammen an einem Strang ziehen kann.

Ein solches Gebiet ist immer im Wandel und wird wahrscheinlich nie ganz abgeschlossen sein, das ist auch gut und zeigt, dass man auch in Zukunft auf veränderte Begebenheiten

Einfluss nehmen kann. Jetzt muss eine Auslegeordnung gemacht und zuerst abgeholt werden, in welche Richtung es gehen soll. Der vorgezogene Abstimmungstermin war für uns eine grosse Herausforderung. Wir sind nur eine kleine Gruppe und die unabhängigen Grünen mit Helfenden und Unterstützern, deshalb sind wir umso mehr positiv überrascht, dass trotz viel weniger Präsenz und Einflussnahme unsererseits dieses Abstimmungsergebnis zustande gekommen ist. Es zeigt auf, dass das Unbehagen gegenüber diesem Projekt zu gross gewesen ist und dass man nun eine Lösung suchen muss, welche im kleineren Massstab auch funktioniert. Birsfelden hat noch einen Weg vor sich und für den brauchen wir alle Zeit.

Komitee für ein grünes Zentrum

Reformierte Kirche

Ökumenischer Gottesdienst

Übermorgen Sonntag, 3. April, findet um 10 Uhr in der reformierten Kirche ein ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit unter dem Namen «An- und Abschalten» statt.

Immer mehr erkennen wir, wie es um unser Klima steht. Dringend braucht es Massnahmen, um das Klima zu schützen. Die diesjährige Fastenaktion nimmt sich dieses wichtigen Themas an.

Zum ökumenischen Gottesdienst, der in diesem Jahr in der reformierten Kirche stattfindet, laden die reformierte Kirchgemeinde, die evangelisch-methodistische Gemeinde und die katholische Pfarrei Bruder Klaus ein. Im Anschluss findet wieder der Gemeindegottesdienst im reformierten Gemeindehaus statt mit Mittagessen (die Vorbereitung erfolgt gemeinsam), zu dem alle eingeladen sind. Um 14 Uhr wird Markus Bürki sein Buch «Bibel, Bier, Gesang – das volle Leben» vorstellen. Je nachdem, wie der Bedarf von Kindern ist, wird spontan auch noch eine Spiel- respektive Bastelgelegenheit gegeben sein.

Peter Dietz, Matthias Gertsch,
Patrick Graf

Buchvorstellung

Antworten auf komplexe Bibelfragen

Stress mit Gott? Panik vor Religion? Gut so! Dann haben wir schon mal eine Grundlage. Es ist ja wahrlich nicht einfach mit dem Glauben.

Je mehr davon konsumiert wird, umso nebulöser wird es manchmal. Pro geglaubter Antwort entstehen fünf neue Fragen. Eine Herkulesaufgabe und in säkularen Zeiten auch nicht gerade einfacher. Trotzdem hat Markus Bürki ein Buch geschrieben, in welchem er genau das versucht. Auf komplexe Fragen der Bibel Antworten zu finden. Bürki ist in Allschwil verantwortlich für den reformierten Jugendtreff «Die Oase» und das Format «Generation easy pray».

Jeden Freitagabend geht es um einen Bibelvers und dessen Ausleuchtung und Einbettung in die heutige Zeit. Der Birsfelder Markus

Bürki ist Vater von zwei kleinen Kindern, Erwachsenenbildner, Coach und Supervisor bso, Umweltberater und Musiker. Er liebt Gespräche zwischen Bibel, Bier und Gesang. Darum hat er dieses Buch veröffentlicht. Bürki ist in der Männer- und Väterarbeit unterwegs. Am Sonntag, 3. April, wird Bürki um 14 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus sein Buch vorstellen und ein Bier anbieten. Es sind alle Personen herzlich eingeladen, welche Stress mit Gott haben. Der Gemeindegottesdienst beginnt im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst um 11.30 Uhr mit Mittagessenvorbereitung, um 12.30 Uhr ist zum Mittagessen eingeladen. Am Nachmittag wird je nach Bedarf auch ein Angebot für Kinder zur Verfügung stehen, während Erwachsene Buch und Bier mit Markus Bürki erleben.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kolumne

Schöne Geschichte in unschöner Zeit

Im Juni 2021 erschien ein Porträt über mich, in dem beschrieben wurde, dass ich patchworke.

Im Dezember rief mich eine Dame an und sagte, dass sie das gleiche Hobby hatte, jetzt aber nicht mehr nahe. Sie habe über mich gelesen und würde mir ihre Stoffresten gerne schenken. Ich war überrascht und erfreut: Wie lieb! Wir verabredeten uns für den Februar bei ihr zu Hause. Ich wurde herzlich vom Ehepaar begrüsst und durfte alle Werke der



Von
Sylvie
Sumsander

Dame bewundern. Wunderschöne Wandbehänge, Decken und Läufer, in sehr aufwendigen Mustern. Ich konnte gar nicht mehr aufhören mit Komplimenten. Dann zeigte sie mir ihre restlichen Stoffe und ich war überrascht, denn es waren nicht nur ein paar Resten, sondern Schachteln voller wunderschöner Stoffe, zum Teil grosse Stücke. Und Bücher mit Anleitungen. Welch ein Schatz für Quilterinnen! Gerne nahm ich alles an und dachte dabei auch an meine Freundin, die erst vor zwei Jahren mit Nähen begonnen hat.

Für die Dame war es in Ordnung, wenn ich alles teile. Als der «geschäftliche» Teil abgeschlossen war, wurde ich mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt und zu guter Letzt vom Ehemann bis vor die Haustüre gefahren. Bezahlen durfte ich keinen Rappen für die Ware; da gab es gar keine Diskussion. Gut, dann regle ich das anders, dachte ich mir.

Meine Freundin war begeistert und auch die Bücher nahm sie sehr gerne.

Nun luden wir beide das nette Ehepaar zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein und übergaben ihm einen Gutschein von einem guten Restaurant. Die beiden haben sich sehr gefreut, wie auch ich mich über den ursprünglichen Telefonanruf gefreut habe.

Ist das nicht eine schöne Geschichte über zwei liebenswerte Menschen aus Birsfelden?

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 1. April, 17.30 h: Solidarisch mit der Ukraine auf dem Zentrumsplatz Birsfelden.

18.30 h: Friedensgebet in der reformierten Kirche.

So, 3. April, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

10 h: ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit in der reformierten Kirche, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: ökumenische Kampagne. Anschliessend Gemeindegottesdienst im KGH.

Mi, 6. April, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 3. April, Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 8. April, 17.30 h: Solidarisch mit der Ukraine auf dem Zentrumsplatz Birsfelden.

18.30 h: Friedensgebet in der reformierten Kirche.

So, 10. April, 10 h: Palmsonntag Gottesdienst und goldene Konfirmation, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks2. 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 7. April, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 1. April, 11.45 h: Impuls für den Frieden mit Text / Musik / Stille in der Kirche.

Sa, 2. April, 17.30 h: Versöhnungsgottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 3. April, 9 h: Santa Messa.

10 h: ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit in der reformierten Kirche.

Mo, 4. April, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 6. April, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Fr, 8. April, 11.45 h: Impuls für den Frieden mit Text / Musik / Stille in der Kirche.

Während der Fastenzeit ist die Krypta tagsüber für Sie geöffnet. Ein Moment der Stille und Andacht beim Kreuzweg «Golgota» von Beat Zeuggin.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin «Kirche heute» und der Homepage www.kathki-birsfelden.ch.



Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 3. April, 10 h: ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche Birsfelden (Matthias Gertsch und Team), parallel Kinderkirche.*

Di, 5. April, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 6. April, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblueme.

Do 7. April, Wandergruppe (Infos bei Th. Weller, 061 461 02 61 / H.R. Wilhelm, 061 313 00 31).

**ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 3. April, 10.20 h: Gottesdienst.

Mi, 6. April, 8 h: Märt-Kaffi am Birsfelder Warenmarkt.

Do, 7. April, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 10. April, 10.20 h: Gottesdienst.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Petfriends.ch



ESOMOTO



Petfriends.ch

Allschwil
Migros Paradies

Muttenz
Hagnastr. 25



*** 10%**
Rabatt auf
Futter & Streu!

100%
ELEKTRISCH!

RATENZAHLUNG
HEUTE FAHREN
SPÄTER
BEZALEN!



ESOMOTO

Basel - St. Jakob-Park

Muttenz - Hagnastr. 25

neben St. Jakob-Park (Ex. Zihlmann-Fläche)

ESOMOTO

be smart drive electric

www.esomoto.ch

Handball NLB

Eine tolle Teamleistung, bei dem jedes Rädchen ins andere griff

Der TV Birsfelden feiert im Regional-Derby einen wichtigen und hochverdienten 30:22-Heimsieg gegen den TV Möhlin.

Von **Raphael Galvagno***

Die Türen für einen tollen Handballtag in der Sporthalle waren letzten Sonntag geöffnet. Neben den Juniorenteams U19/U17, welche sich auch mit den Fricktälern duellierten, hielt der TVB zusammen mit dem RTV Basel ein Doppelspiel ab. Entsprechend waren der Zuschaueraufmarsch und die Stimmung in der Sporthalle sehr gut.

Nervöser Start

Dass es im NLB-Derby gegen Möhlin für beide Teams um viel ging, zeigten die Mannschaftsaufstellungen. Während die Gäste mit Dick Hylken einen in der Region bestens bekannten Spieler reaktivierten, ersetzte der TVB die vielen abwesenden Spieler mit dem noch nicht ganz 17-jährigen Mak Ruhotina und den ehemaligen TVB-Spielern Jannis Voskamp und Yasin Kühner, welche schon die ganze Saison über eine Doppellizenz vom RTV zum TVB haben. Alle drei sollten ihren Einfluss auf den positiven Ausgang des Spiels haben.

Der TVB startete nicht gut, nach sieben Minuten führten die Gäste

mit 3:0, zeigten ihrerseits in der Startphase aber auch mit etlichen Fehlern die Nervosität – der TV Möhlin hätte noch höher führen müssen. «Wir wussten, was uns erwartet und ich habe der Mannschaft gesagt, dass wir die Ruhe bewahren müssen, wenn uns der Gegner mit Härte beeindrucken möchte», sagte Birsfeldens Trainer Marcel Keller nach dem Spiel zur Startphase. Tatsächlich waren die Möhliner in der Deckung bereit und entsprechend aggressiv unterwegs. Der TVB blieb aber ruhig und erarbeitete sich zunehmend Chancen.

Auffallend war in dieser Phase Ruhotina. Der Nachwuchsspieler übernahm in seinem erst zweiten NLB-Spiel Verantwortung und sorgte für zwei persönliche Tore und Zeitstrafen beim Gegner. «Er hat seine Sache sehr gut gemacht und uns phasenweise im Spiel gehalten. Sehr schön, wenn ein Spieler in seinem Alter einen Gegner wie Möhlin vor ernsthafte Probleme stellt», meinte Trainer Keller zur Leistung Ruhotinas. Die letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit gehörten dann letztlich ganz dem Heimteam, das defensiv verbessert dastand und aus einem 8:10 eine 12:10-Pausenführung erzielte.

Corzo bringt die Wende

Nach der Pause fand Möhlin wiederum etwas besser ins Spiel und konnte in der 41. Minute zum 17:17 ausgleichen. Nicht zuletzt auch,

weil der junge TVB-Innenblock um Ciril Spring und Ömer Koç in kurzer Zeit zwei Zeitstrafen (beide gegen Koç) kassierte und etwas Mühe mit der Fricktaler Neuverpflichtung Hylken hatte.

Ab der 41. Minute brachte der TVB jedoch den letzten Trumpf. Guillermo Corzo kam aufs Feld und läutete die Schlussphase mit einem Handgelenkswurf ins Lattenkreuz ein. Innerhalb von zehn Minuten verschafften sich die Hafenstädter einen Vier-Tore-Vorsprung und konnten die Partie vorentscheiden. Die Deckung stand und dahinter zeigte Sebastian Tränkner mit einer Abwehrquote von 38 Prozent eine starke Partie. Vor allem gegen die Aussenspieler des TVM war «Seppi» dominant. Und als dann Yasin Kühner in der 54. Minute einen Penalty des sonst so sicheren Armin Sarac abwehren konnte, war der Zahn beim Gegner gezogen. Der Rest war ein Schaulaufen, in dem der TVB das Skore auf 30:22 ausbauen konnte und um ein paar Tore zu hoch gewinnen konnte.

Eine tolle Mannschaftsleistung des TVB, die nicht fehlerfrei war, in der aber jedes Rädchen griff. Mit Tim Gassmann, Spring und Koç wurde die Abwehr über die gesamte Spieldauer von drei Spielern unter 20 geführt, das Torhüterduo zeigte wichtige Paraden und Ruhotina, Voskamp und Kühner gliederten sich nahtlos ein. Zudem erledigte der Rückraum die Aufgaben, die

Flügelspieler verfügten über gute Quoten, Jan Reichmuth verwertete souverän die Penaltys und Corzo verhalf mit seiner Routine dem Team letztlich zum Sieg.

Sprung auf Rang 7

Herzliche Gratulation an das Team und den Staff zum Derbysieg. Mit diesen zwei Punkten konnte der TVB weiter Distanz zum Tabellenende schaffen und auf den 7. Tabellenplatz klettern. Der Abstiegs-kampf bleibt aber weiter spannend.

Ihren nächsten Auftritt hat die Keller-Truppe am Sonntag, 3. April, in Solothurn (17 Uhr, CIS). Gegen den Vorletzten wollen die Baselbieter ihre Leistung aus dem Derby bestätigen und zwei weitere Punkte holen. **für den TV Birsfelden*

Telegramm

TV Birsfelden – TV Möhlin 30:22 (12:10)

Sporthalle. – 310 Zuschauer. – SR Linus Hardegger, Simon Hardegger. – Strafen: Je 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden und Möhlin.

Birsfelden: Tränkner, Kühner; Butt (3), Corzo (4), Gassmann, Hadzic, Heinis (2), Koç, Meister (2), Reichmuth (9/6), Ruhotina (2), Sala (2), Schärer, Spring (4), Voskamp (2).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Galvagno, Gomboso, Heimberg, Kull, Santeler, Steffen (alle verletzt) und Willecke (abwesend). – Verhältnis verschossener Penaltys: 0:1.

Fussball 2. Liga regional

Vergebene Chancen und schwindende Kräfte

Der FC Birsfelden und der BSC Old Boys II trennen sich 1:1 unentschieden.

Es lief bereits die erste Nachspielminute, als nach einem schnell ausgeführten Einwurf der Old Boys der Ball in den Birsfelder Strafraum gelangte und dann vor die Füsse von Jonas Blatter gelangte. Der völlig freistehende OB-Stürmer traf aber zur grossen Erleichterung der Zuschauer im Sternenfeld das Leder nicht richtig, sodass sein Abschluss am Tor vorbei kullerte.

«Das Glück, das wir in dieser Szene hatten, haben wir uns verdient, denn wir haben 75 Prozent der Partie dominiert», sagte Ivano Chiaradia und fügte hinzu: «Ich

bin stolz auf meine Mannschaft.» Der Birsfelder Trainer sah von der Seitenlinie, wie seine Equipe das Spiel zumeist im Griff hatte, vor dem Seitenwechsel aus der Überlegenheit aber kein Kapital schlug. «Wir hätten mehr aus unseren Chancen machen müssen.» Stellvertretend dafür sei die Szene aus der 28. Minute genannt, als Kevin Schiffer allein vor David Rothen den Ball zwar über den OB-Goalie lupfte, das Spielgerät neben das Tor flog.

Nach dem Seitenwechsel gelang dem Heimteam die längst überfällige Führung: Bruno Müller profitierte von einer Unentschlossenheit in der Gästeabwehr, ging resolut dazwischen und bezwang Rothen aus sechs Metern (52.). Doch mit zunehmender Spieldauer machte

sich bei den Hafenstädtern, die einen hohen Aufwand betrieben hatten, der Kräfteverschleiss bemerkbar. «Ausserdem sind wir es nicht gewohnt, in Führung zu liegen», gestand Chiaradia, in dessen Augen das konstruktive Element in der Schlussphase nicht nötig gewesen wäre. «Man darf den Ball in den letzten fünf Minuten auch mal ins Yahoo jagen. Das müssen die Jungs noch lernen.» Jedenfalls kamen die Basler noch durch Emre Findik zum Ausgleich (84.).

Morgen Samstag, 2. April, gastieren die Birsfelder beim FC Gelterkinden (17 Uhr, Wolfstiege). Die Oberbaselbieter sind vor allem im Heimstadion ein sehr unangenehmer Gegner. Das weiss auch Ivano Chiaradia, der aber seiner Equipe einiges zutraut: «Wenn wir cool

bleiben und einen guten Auftritt zeigen, können wir auch in Gelterkinden etwas holen!»

Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – BSC Old Boys II 1:1 (0:0)

Sternenfeld. – 100 Zuschauer. – Tore: 52. Müller 1:0. 84. Findik 1:1.

Birsfelden: Kövi; Vogel, Gashi, Golubovic (68. Fontana), Erhard, Forsbach (58. Kern), Zarola, Damiano, Soares (76. Morand); Müller (66. Ilton Oliveira); Schiffer.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Demhasaj, Jusaj, Kotlar, Meireles (alle verletzt) und Thiago Oliveira (beide abwesend). – Verwarnungen: 20. Findik, 57. Situm, 79. Fontana (alle Foul), 94. Gashi, 94. Belachew (beide Reklamieren).

Basketball NLA

Ein Spiel ohne Spannung und Emotionen

Die Starwings verlieren gegen Titelkandidat Massagno mit 77:96.

BA. Nach dem feinen Sieg in Nyon und der nicht belohnten Aufholjagd in Monthey trafen die «Wings» letzten Samstag auf einen Rivalen, welcher in einer anderen Kategorie zuhause ist. Es war der Vergleich zweier Teams, die ganz unterschiedliche Voraussetzungen, und vor allem Kaderstärke, haben. Auf der Kaderliste von Massagno figurieren 18 Spieler – inklusive fünf Akteure, die primär in der U23-Mannschaft spielen und in der 1.-Liga-Meisterschaft hinter der U23-Equipe der Starwings liegen.

Wenn an einem sonnigen Samstagnachmittag, der fast schon frühsummerliche Temperaturen brachte, nur gerade neun Luganesi nach Birsfelden kommen, lässt dies tief blicken. Denn SAM war auch mit neun Leuten keine Rumpfmannschaft, sondern dieser Hochkaräter, der wohl das Playoff-Finale gegen den Meister Fribourg Olympic bestreiten wird.

Massagno besitzt einen US-Profi, das zusammen mit dem Ser-

ben Uros Nikolic (ex-Lugano) für die «Musik» in Form von Punkten und Spektakel sorgt. Gegen die «Wings» blieb Isaiah Williams (29, 201 Zentimeter) in Zivilkleidung, weil Massagno seinem 5. Ausländer, Illia Tyrtyschnyk (21, 190), den Vorzug gab. Dieser smarte Aufbau mit einer feinen Technik spielte bis vor Kurzem beim BC Kyiv – unschwer zu erraten, dass damit die Hauptstadt der Ukraine gemeint ist. Er ist den russischen Angriffen und Bombardements entflohen und SAM Massagno, das sich «immer als polysportiver Verein mit sozialer Verantwortung verstanden hat» (so die Teamverantwortlichen im Vorfeld zur Verpflichtung des Ukrainers), bietet ihm die Chance, sich wieder auf seinen Sport zu konzentrieren.

Die Starwings gingen dank zwei Frewürfen von Thomas Rutherford mit 2:0 in Führung. Doch bereits nach wenigen Minuten war klar, dass es eine Partie ohne Emotionen und Spannung werden würde. Zu überlegen sind die Südschweizer in allen Bereichen, welche einen Sieger und Verlierer im Basketball ausmachen.

Die Defense der Birsfelder war, milde ausgedrückt, nonchalant und wenig strukturiert. Nach 36 Minuten stand es 61:90, bevor die letzten vier Minuten noch eine Resultatkosmetik aus Sicht der Gastgeber brachten.

Hansen war ein Ausfall

Bei der Einzelkritik muss man erwähnen, dass Romani Hansen keinen guten Auftritt hatte. Wenn ein Profispieler in der NLA bis zur 30. Minute mehr Fouls (4) als Punkte aufweist, stimmt etwas nicht. Topskorer Devin Cooper begann mit dem Skoren erst nach 21 Minuten ... Captain Branislav Kostic zeigte neben einigen schönen Distanzwürfen und Pässen zu viel Stückwerk.

Einen guten Auftritt hatte Rutherford, der trotz Nachwehen seiner Verletzung aufzeigt, dass in ihm ein richtig guter Spieler heranwächst. Wenn er noch den Mitteldistanzwurf verbessern kann, dann wird er eines Tages in einer grossen Liga spielen.

Einsatzzeit für U23-Spieler

Die «Young Wings» kamen zu 40 Minuten Spielzeit – Zaid Weibel und Denis Fasnacht punkteten, wobei

Letzterer 21 Minuten spielte. Ein Versprechen für die Zukunft. Während Jason Schneider in der 1. Liga «der Tätschmeister» (und Liga-Topskorer) ist, gelingt ihm in der NLA – zumindest offensiv – wenig bis nichts. Schade.

Die Playoffs, oder Rang 8, sind für die Gelbblauen mathematisch immer noch möglich. Nach dem Heimspiel gegen Neuchâtel am letzten Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) gastieren die Starwings morgen Samstag, 2. April, beim BC Boncourt. Anpfiff in der Halle sportive ist um 17.30 Uhr.

Telegramm

Starwings – SAM Massagno 77:96 (35:48)

Sporthalle. – 120 Zuschauer. – SR Novakovic/Tagliabue/Jeanmonod.

Starwings: Kostic (13), Cooper (15), Hansen (6), Vranic (11), Rutherford (14); Weibel (6), Schommer (7), Fasnacht (5), Schneider; Babic, Pausa.

Bemerkungen: Mit fünf Fouls ausgeschlossen: 33. Hansen.

Top 5 Belletristik



1. **Elif Shafak**
[-] Das Flüstern der Feigenbäume
Roman | Kein & Aber Verlag

2. **Philipp Probst, Eddie Wilde (Illustrationen)**
Fahrtenschreiber
Glossen | edition punktuell

3. **Wolf Haas**
[2] Müll
Kriminalroman | Hoffmann & Campe Verlag

4. **Andrea Camilleri**
[3] Das Ende des Fadens
Kriminalroman | Lübbe Verlag

5. **Emmanuel Carrère**
[4] Yoga
Roman | Matthes + Seitz Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Carolin Emcke**
[2] Für den Zweifel – Gespräche mit Thomas Strässle
Biographisches | Kampa Verlag



2. **Catherine Belton**
[-] Putins Netz – Wie sich der KGB Russland zurückholte ...
Politik | Harper Collins Verlag

3. **Comité-Schnitzelbängg**
[-] 2022
Basilienensia | Schnitzelbank Comité

4. **Niklaus Brantschen**
[5] Gottlos beten – Eine spirituelle Wegsuche
Spiritualität | Patmos Verlag

5. **Florian Illies**
[3] Liebe in Zeiten des Hasses
Chronik eines Gefühls 1929–1939
Geschichte | S. Fischer Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Sergei Rachmaninoff**
[1] Piano Concerto No. 3
Rhapsody on a Theme of Paganini – Irina Georgieva
Sinfonieorchester Basel
Klassik | Prospero

2. **Haydn2032**
[-] No. 11 Au goût parisien
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

3. **Patent Ochsner**
[3] MTV Unplugged
Pop | Universal | 2 CDs

4. **Stromae**
[-] Multitude
Pop | Polydor

5. **Emile Parisien**
[5] Louise
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **House of Gucci**
[1] Lady Gaga, Adam Driver
Spielfilm | Universal Pictures



2. **Ein Festtag**
[3] Josh O'Connor, Olivia Colman
Spielfilm | Leonine Distribution

3. **Sturm – Bis wir tot sind oder frei**
[2] Marie Leuenberger, Joel Basman
Spielfilm | Ascot Elite

4. **The Sparks Brothers**
[-] Die Lieblingsband deiner Lieblingsband
Musikdokumentation | Universal Pictures

5. **Clifford – Der grosse rote Hund**
[5] Jack Whitehall, Isaac Wang
Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2022

Banntag am Samstag, 2. April

Der höchste «Birsfelder Feiertag», der traditionelle Banntag, findet dieses Jahr am Samstag, 2. April, statt und wird vom Turnverein Birsfelden organisiert.

Durch Wald und Hafen

Der Birsfelder Banntag findet am Samstag, 2. April, statt. Start ist um 14 Uhr an der Hauptstrasse 28/30 (neu: Birsweiler). Die Route verläuft zuerst der Birs entlang in Richtung Süden und folgt dem Gemeindebann entlang durch den Hardwald und das Hafengebiet. Auf der Fridolinsmatte gibt es eine kleine Stärkung. Die Rundwanderung führt anschliessend via Rhein und Birs zurück ins Zentrum auf den Kirchmattschulplatz. Nach dem Platzkonzert des Musikkorps Birsfelden sind dann alle herzlich eingeladen, bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen zu verweilen und die beanspruchten Waden ein



Entlang der Gemeindegrenze. Am 2. April findet der traditionelle Birsfelder Bannumgang statt, der im Freuler-Quartier auch an der Grenze zur Nachbargemeinde Muttenz vorbeiführt. Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

wenig zu lockern. Für das leibliche Wohl sowie den festlichen Rahmen sorgt der Turnverein Birsfelden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Der Turnverein Birsfelden
und der Gemeinderat Birsfelden

Bauern- und Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz

Wieder ist es so weit, wir bieten Ihnen zwei Marktstage an. Am Samstag, 2. April, findet der Bauernmarkt zwischen 9 und 12 Uhr und am Mittwoch, 6. April, der Warenmarkt zwischen 8 und 18 Uhr statt.

Der Bauernmarkt

10 Marktstände bereichern den Markt. Das Marktbeizli führen die «Schwimmendi Hiehner» mit verschiedenen Getränken und dem sehr beliebten «Hiehner-Kafi», zu essen gibts Hotdogs und «Iklemmti». Die weiteren Anbieter sind die Früchtefarm mit ihrem bekannten Warenangebot. «D Gmiesere us em Elsass» mit den ersten elsässischen Spargeln und dem üblichen Gemüsesortiment. Herr Meier mit seinem geräucherten Speck, Würsten und Schinken. Dazu den passenden Senf, Essig und Öl von Frau Jelk. Sirup, Tee, Konfitüre, Hand- und Fusscreme finden Sie bei Frau Tschan. Verschiedene Cupcakes in allen Farben hat Frau Graf. Ciao Italia mit seinen italienischen Spe-

zialitäten. Die Nicaragua-Gruppe mit ihren Fairtrade-Produkten. Stofftaschen, Kosmetikkisten in allen Grössen und Farben sehen Sie bei Frau Stohler. Zum ersten Mal in Birsfelden dabei ist das Grossbasler Original Cello Brenner, langjähriger Mitarbeiter und Nachfolger des verstorbenen Basler Stadtoriginals «Popcorn-Selmeli», mit seinen Bienenwachskerzen und den Honigdäfel.

Wie Sie sehen, ein kleines Schwätzchen an den Ständen und im Märtheizli, ein Abstecher auf den Bauernmarkt lohnt sich immer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Warenmarkt

Schlendern und Einkaufen sind eine schöne Sache, mit ca. 47 Verkaufsständen findet man so vieles, was man gebrauchen kann. Von Tassen, Tellern, Bierkrügen, Bücher, Schmuck, Fasnachtslämpchen, Seifenspendern, Lederwaren, Handarbeiten, Spielsachen, Türen und Fenstern, Peters Heimtextilien, Tischdecken, Taschen, Körben, Kleidern für Damen und Herren,

Jacken, Hosen, Schuhen – Edy Meyer ist mit seinem top modischen Kleidersortiment seit über 40 Jahren in Birsfelden vertreten. Danke, Familie Meyer!

Auch das Warenangebot von Lebensmitteln lässt sich sehen. Produkte vom Gwürzege, Nahrin, Oswald, Käse von Ertswil, Bündner Bergkäse, Trockenfleisch, vom Alphüsli, Waadtländer Spezialitäten wie Würste, Wein von Alain Monnier, italienische Häppchen wie Salami, Oliven, Antipasta, Magenbrot und Süssigkeiten von Herzig Jonasch. 50 selbst gemachte Konfitüren von Paul Hofmeier. Für das leibliche Wohl sorgen Verenas Wurststand, die FEB-Kaffeestube, Freys Käschiechli/Schnitte, Buchers Fischknusperli und Pommes, Suwictchas Thai-Essen, Siggs Qualitätsprodukte aus Israel und Bells Guggelistand.

Verschönern Sie sich den Mittwoch mit einem Bummel auf dem Markt, Sie werden es nicht bereuen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beat Roth
für die Marktkommission Birsfelden

Quartierplanung Zentrum abgelehnt

Die Quartierplanung «Zentrum» (bestehend aus dem Quartierplan-Reglement und dem Quartierplan) sowie der Kredit für die zur Umsetzung erforderlichen Planungen in Höhe von CHF 3'363'000 wurde durch die Birsfelder Stimmberechtigten an der Urne mit 1391 Nein-Stimmen zu 1381 Ja-Stimmen abgelehnt. Der Nein-Stimmen Anteil beträgt damit rund 50,18%.

Der Gemeinderat wird eine Analyse der Gründe, welche zu diesem ablehnenden Beschluss geführt haben, vornehmen. Nach einer sorgfältigen Auslegeordnung wird er über das weitere Vorgehen befinden und informieren.

Gemeinde Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

18. März 2022

Kummer-Dietiker, Erna

Geboren am 28. November 1923, von Niederönz BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

20. März 2022

Cargnelutti-Wagner, Gianni

Geboren am 21. Juni 1946, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

21. März 2022

Sigrist-Pitsch, Richard

Geboren am 12. Januar 1934, von Basel und Glarus, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Einbürgerungen

27. Januar 2022

Larsson, Björn Gunnar

Geboren am 19. Januar 1983, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

2. Februar 2022

Friedrich, Ekaterina

Geboren am 22. November 1991, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Oberwil BL.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:

061 261 15 15



Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Baselland



Das Rote Kreuz Baselland setzt sich mit vielfältigen Dienstleistungen für unterstützungsbedürftige Menschen ein. Rund 120 Mitarbeitende und 800 Freiwillige helfen in Notsituationen, engagieren sich in der Weiterbildung, Gesundheitsförderung und Integration der Bevölkerung im Baselbiet.

Das präventive **Spiel- und Lernprogramm schritt:weise** richtet sich an Familien mit Kleinkindern zwischen 1 und 4 Jahren. Angesprochen sind schweizerische oder Familien mit Migrationshintergrund, die sich Hilfe bei der Erziehung und Förderung ihrer Kinder wünschen.

Für dieses Programm suchen wir **für die Gemeinde Birsfelden per 01. Juni 2022 oder nach Vereinbarung**

Mitarbeiterin im Programm schritt:weise 20-30 % Jahresarbeitszeit

Ihre Aufgaben:

- wöchentliche Durchführung des Programms schritt:weise bei 5-7 Familien zu Hause für ca. eine Stunde (keine Einsätze während den Schulferien des Kantons Baselland)
- Vorbereitung und Nachbearbeitung des Besuchs mit der Koordinatorin
- Führung der Dokumentation
- Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungen
- Mithilfe bei regelmässigen Gruppentreffen

Ihr Anforderungsprofil:

- Erfahrung mit Kindern
- gute Kommunikationsfähigkeiten und einfühlsamer Umgang mit Kindern und deren Familien
- gute Kenntnisse von Familienangeboten in der Region Birsfelden
- Interesse an Themen der kleinkindlichen Entwicklung und der Elternbildung
- offen und interessiert für verschiedene Kulturen und Länder
- zeitlich flexibel
- verfügbares Auto von Vorteil

Wir bieten:

- interessante Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung
- Einführungsschulung und sorgfältige Begleitung durch die Koordinatorin
- Entschädigung nach Stundenaufwand und Versicherungsschutz
- bezahlte Fortbildungsmöglichkeit

Für diese Stelle suchen wir idealerweise eine Familienfrau mit schulpflichtigen Kindern bevorzugt mit Migrationshintergrund.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Christa Stebler, Leiterin schritt:weise, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft unter Tel. 061 905 82 13.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, bevorzugt in elektronischer Form, senden Sie bitte an personal@srk-baselland.ch.

Adresse

Rotes Kreuz Baselland / Abteilung Personal
Fichtenstrasse 17
4410 Liestal



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



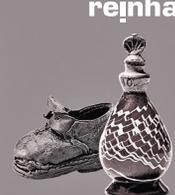
Schwimmhalle Birsfelden

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
Einzeltritt: CHF 6.–

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Samstag, 2. April**
Bauernmarkt Zentrumsplatz,
Banntag
- **Montag, 4. April**
Grün- und Bioabfuhr
**Die Gemeindeversammlung
entfällt mangels Traktanden!**
- **Mittwoch, 6. April**
Warenmarkt Zentrumsplatz

Geschichten, die das
LANDESMUSEUM
François Loeb schrieb



reinhardt

Natur

Wandertipp der Naturfreunde Baselbiet



Am Sonntag in einer Woche geht es von Roggenburg über Movelier zur Ruine und dem Gutshof Löwenburg und wieder zurück.

Fotos Adobe Stock

Die Naturfreunde Baselbiet laden am 10. April zu einer Rundwanderung.

Von unserem Startpunkt Roggenburg Neumühle wandern wir zuerst der Lucelle entlang. Über Movelier nach Ederswiler (Motocrossstrecke), Ruine Löwenburg und zum Gutshof Löwenburg geht es wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Wir haben genügend Zeit, um die Ruine Löwenburg zu besichtigen und um zu grillieren. Auch den

Gutshof mit dem kleinen Museum schauen wir uns an. Ab Neumühle fahren wir mit dem Bus nach Hause.

Streckendaten: Länge: 16 km, Aufstieg: 500 m, Abstieg: 450 m, Zeit: 4½ Stunden.

Treffpunkt: 07.35 Uhr Bahnhof Dornach-Arlesheim, Gleis 3.

Kosten: ca. Fr. 6.– mit Halbtax, U-Abo oder Tageskarte TNW.

Anforderung: T1 / gelbe Wanderzeichen.

Ausrüstung: Wanderschuhe mit rutschfester Sohle, Stöcke empfohlen.

Verpflegung: Aus dem Rucksack. Grillieren möglich.

Leitung: Susanne Neuenschwander, susanne.n44@intergga.ch, Mobile 077 450 50 15, Festnetz 061 722 01 19.

Anmeldung: bis Dienstag, 5. April. Max. 12 Teilnehmende.

Beatrice Mätzener

für die Naturfreunde Baselbiet

Details und weitere Wanderangebote auf www.naturfreunde-nw.ch



Was ist in Birsfelden los?

April

Fr 1. Das Maddock Manifest
Film, aufgenommen in der Coronazeit im Theater Roxy, von Benjamin Burger und Dimitri Stapfer. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

Sa 2. Bauernmarkt
Diverse Stände mit regionalen Spezialitäten, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.

Banntag
Vergnügliche Wanderung rund um Birsfelden mit Erkundung der Gemeindegrenzen. Organisiert vom Turnverein Birsfelden. 14–20 Uhr, Treffpunkt bei der Birsweiler (ehemals Bärencenter).

Mo 4. Märchenwerkstatt
Eintauchen in die Welt der Geschichten mit kleiner Märchenbühne und Musikinstrumenten. Erzählung: Anja Fankhauser. Für Kinder ab Kindergartenalter bis zur zweiten Primarklasse. 15.30–17.30 in der Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstr. 25, Birsfelden. Anmeldung per Mail an bibliothek@birsfelden.ch. Eintritt frei.

Mi 6. Warenmarkt
Händler, Marktfahrer und Hobbybastler aus der ganzen Schweiz bieten an ungefähr 50 Marktständen ein breites Angebot an Trendartikeln und bewährten Alltagsgegenständen an. 8–18 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.

Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Pseudologia Phantastica, les mémoires d'Hélène

Theaterstück. Martina Momo Kunz und Benjamin Spinnler. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

Do 7. Pseudologia Phantastica, les mémoires d'Hélène
Theaterstück. Martina Momo Kunz und Benjamin Spinnler.

20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

Fr 8. Schenk mir eine Geschichte
Geschichten, Verse und Lieder für Eltern und Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. 10–11 Uhr, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt (Fabezja), Am Stausee 13, Birsfelden. Keine Anmeldung erforderlich.

Sa 9. 49 days
Musik- und Tanzperformance, Kollektiv Xenometok, im Rahmen von Kaserne Globale. 21 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

Mi 13. Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Mi 20. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Sa 23. Wildpflanzen- und Kräutermarkt

Einheimische Wildstauden, Küchenkräuter, Erdbeeren und Tomaten in Bio-Qualität. Organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden. 9–15 Uhr, Biotop Am Stausee, Birsfelden.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Geissblatt» (Nr. 9), «Mühlebach» (Nr. 10), «Ermittlung» (Nr. 11) und «Bestimmung» (Nr. 12). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Erika Blatter aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über eine Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 3. Mai, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
 1269 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inerate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Auch online bestellbar: www.sjp.ch

100% Freude
 Unsere Geschenkkarten für über 50 Geschäfte.

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

[f](https://www.facebook.com/sjp.ch) [i](https://www.instagram.com/sjp.ch) [sjp.ch](http://www.sjp.ch)

schweiz. Gemeinde am Lago Maggiore	frühere Schweizer Fluggesellschaft	häufiges Spülgut am Meer	dort starben 3000 Schweizer 1812	Strich, gezeichnete Verbindung	ugs.: bevorzugen	afrk. Gesellschaftsreise	Schlagwort der Fz. Revolution	Grossraumflugzeug	inhaltslos	zangenartiges Gerät	
Holzfeile			8	Mineral, Schmuckstein				Scherz, Spass			
französisch: Insel			Fingerreif			ugs.: Tick, Spleen			7		
Kosten, Auslagen				9	Pferdegangart			grösste Ausstellung Berns			
Abk.: Satellit		4	franz. Herrscheranrede			Neuordnung, Umgestaltung					
Zimmerpflanze					Berg bei St. Moritz (Pliz ...)		1	Ortsbestimmung	Krankheitsereger		
halb offene Bogenhalle	Substanz in Körnchenform		Insel-europäerin			Schantisch				5	
beständig, dauerhaft	Wandverkleidung	ugs.: Volltreffer beim Kegeln	Thurg. Autor (Dino) † 2001		Ältestenrat	Abk.: et cetera	vermuten	verboten	zurückhaltende Nüchternheit	Abneigung	Altbundesrat 1929/1940
Südf Frucht					unanfassbar	veraltet: ständig			Schwertlilie		Wasser-vogel
Wirts-haus im engl. Stil	6		bayer. u. österr.: knusprig					hasten			
chem. Grundstoff					10	Essen, Speise					2
Gelände-vertiefung			Holz-fäller-werkzeug					Ver-zeichnis			
Auf-kleber						Pferde-nasen-loch			3		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Ein-sendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!